

BusinessTalk IP – Der Erfahrungsaustausch zu gewerblichen Schutzrechten



VIP^{*}-SCHRIFT

* Value Intellectual Property

Anregungen und Notizen zur Wertschöpfung mit geistigem Eigentum

Auswertung der Selbsteinschätzung

Immer, wenn Sie bei Fragen mit der letzten Option geantwortet haben, reflektieren Sie bitte, ob dieser Bereich in Ihrem Unternehmen nicht doch Relevanz hat und entsprechend eine Handlungsnotwendigkeit besteht – ggf. ist die professionelle Unterstützung von Externen, beispielsweise den Patentinformationszentren (www.piznet.de), Beratungsangebote der lokalen Wirtschaftsförderer bzw. Kammern und Verbände oder auch das Dienstleistungsangebot von Rechts- bzw. Patentanwaltskanzleien und Gründungs- respektiven Unternehmensberatungen für Sie hilfreich. Dies ist lediglich ein unverbindlicher Hinweis und entspricht keiner Rechtsberatung.

SELBSTEINSCHÄTZUNG des Unternehmens zum IP Portfolio und zur Wertschöpfung mit geistigem Eigentum

A Unternehmensinterne IP-Kultur

1. Sind im Unternehmen die verschiedenen Formen von geistigen Eigentumsrechten, wie Patent, Gebrauchsmuster, Marke und Design bekannt? Ja Nein
2. Sind dem Unternehmen die wirtschaftlichen Vorteile des rechtlichen Schutzes von IP bekannt? Ja Nein
3. Sind die Mitarbeiter des Unternehmens sensibilisiert für IP-Risiken? Ja Nein
4. Gibt es eine IP-Strategie oder eine IP-Politik (Regeln, Grundsätze...)? Ja Nein
5. Ist das geistige Eigentum des Unternehmens gegenüber Intern und/oder Externen vertraglich abgesichert, z.B. durch eine NDA bzw. Verschwiegenheitserklärung, Lizenzvereinbarungen, Abtretungsvereinbarungen, Beratungsvereinbarungen, Kooperationsverträge, Auftragsvereinbarungen, Arbeitnehmerverträge oder einschränkende Klauseln u.a.? Ja Nein
6. Hat das Unternehmen ein IP-Budget im Jahresplan kalkuliert? Ja Nein

B Schutz geistigen Eigentums durch Patente / Gebrauchsmuster

1. Sind Patente / Gebrauchsmuster für das Unternehmen jetzt oder in der Zukunft relevant? (wenn Nein, weiter mit Block C) Nein Ja
2. Hat das Unternehmen bereits Patente bzw. Gebrauchsmuster (ggf. kombiniert) angemeldet? Ja Nein
3. Falls keine Patente genutzt werden, nutzt das Unternehmen andere Strategien zum Schutz des geistigen Eigentums gegen Dritte? Ja Nein
4. Sind damit die schutzrelevanten unternehmensinternen Technologien bzw. Kernideen geschützt bzw. können sie geschützt werden? Ja Nein
5. Werden die Patente bzw. Gebrauchsmuster auch entsprechend wirtschaftlich verwertet, z.B. mittels Lizenzen? Ja Nein
6. Hat das Unternehmen eine Strategie, ein Patentportfolio bzw. Gebrauchsmusterportfolio aufzubauen? Ja Nein
7. Werden vor der Anmeldung Recherchen zum Stand der Technik durchgeführt? Ja Nein

C Schutz geistigen Eigentums durch unternehmenseigene Marken

1. Sind Marken oder markenähnliche Kennzeichen/Logos für das Unternehmen jetzt oder in Zukunft relevant? (wenn nein, weiter mit Block D) Nein Ja
2. Sind bereits Marken angemeldet und gelten diese noch? Ja Nein
3. Sind der Unternehmensname und die Domain registriert? Ja Nein
4. Gibt es weitere Kennzeichen, wie z.B. Produktnamen, oder schützenswerte Markenelemente, wie Logos, Slogans, Farbschemata bzw. Töne, die vom Unternehmen genutzt werden? Nein Ja
5. Hat das Unternehmen eine Strategie ein Markenportfolio zu entwickeln? Ja Nein

D Schutz geistigen Eigentums durch Designs

1. Ist das Design bei den Produkten des Unternehmens relevant bzw. nimmt es einen wesentlichen Stellenwert ein? (wenn Nein, weiter mit Block E) Nein Ja
2. Hat das Unternehmen bereits Designs angemeldet und gelten diese noch? Ja Nein
3. Sind damit die schutzrelevanten produktbezogenen zwei- und dreidimensionalen Formgebungen bzw. auch einzelne Produktteile ausreichend geschützt bzw. können sie geschützt werden? Ja Nein
4. Werden Design- und Markenmeldungen kombiniert? Ja Nein
5. Werden die Designs auch entsprechend wirtschaftlich verwertet, z.B. mittels Lizenzen? Ja Nein
6. Hat das Unternehmen eine Strategie ein Designportfolio zu entwickeln? Ja Nein

E Schutz weiterer immaterieller Vermögenswerte

1. Ist sich das Unternehmen seines Urheberrechts von Bild-, Ton- und Textmaterial bewusst, z.B. von Fotos, Software und/oder Publikationen? Ja Nein
2. Werden Maßnahmen ergriffen Geschäftsgeheimnisse, wie technisches Know-How und Show-How oder Businessplan geheim zu halten? Ja Nein
3. Wurde die Verwendung von behördlichen Genehmigungen als auch Normen oder Zertifizierungen, wie Bio-Siegel, CE o.ä. rechtlich geklärt? Ja Nein

F Geistiges Eigentum und/oder Schutzrechte Dritter (Externe)

1. Sind Schutzrechte Dritter und/oder des Wettbewerbs bekannt? Ja Nein
2. Hat das Unternehmen Maßnahmen getroffen, damit die Rechte Dritter nicht verletzt werden, z.B. regelmäßige Freedom-to-operate-Recherchen? Ja Nein
3. Werden bestehende Lizenzvereinbarungen u.ä. regelmäßig geprüft und angepasst, z.B. Softwareapplikationen, Softwarelizenzen? Ja Nein

G Verletzungen der unternehmenseigenen Schutzrechte durch Dritte

1. Besitzt das Unternehmen eigene Schutzrechte? (wenn Nein, weiter zur Auswertung) Nein Ja
2. Überwacht das Unternehmen seine Schutzrechte? Ja Nein
3. Werden Wettbewerber kontinuierlich und systematisch auf die Verletzung eigener Schutzrechte überwacht? Ja Nein
4. Werden Schutzrechte durchgesetzt bzw. sind Aktionen oder Verteidigungsmaßnahmen vorhanden bzw. vorgesehen? Ja Nein
5. Werden Maßnahmen getroffen um Schutzrechtsverletzungen zu minimieren? Ja Nein